



**Gott spricht:**

Ich will Euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Jesaja 66,13

**Inhaltsverzeichnis**

Seite 2	Zum Nachdenken
Seite 4	Musik in der Kirche
Seite 5	Frauenarbeit
Seite 6	Pilgern / Pilgerreisen Pilgergottesdienste / Pilgerstammtisch
Seite 7	Advent und Weihnachten
Seite 8	Veranstaltungen in der Christuskirche
Seite 9	Blick hinaus
Seite 10	Weihnachten in der Christuskirche
Seite 12	Geburtstage
Seite 13	Gottesdienstangebot der Christuskirche
Seite 14	Danke für Ihre Unterstützung
Seite 15	AbendMusik / Vier Jahreszeiten
Seite 16	Neues aus der Gemeinde
Seite 17	Erlagschein
Seite 19	Lebensbewegungen

# Zum Nachdenken



Senior Dr. Michael Wolf, Pfarrer

## Der Lobgesang der Engel.

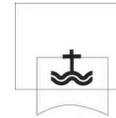
Das Loblied der Menge der himmlischen Heerscharen auf das, was da in dieser Heiligen Nacht passiert ist. Es setzt einen Doppelpunkt hinter die Weihnachtsgeschichte – denn jetzt fängt alles erst an. Mit Weihnachten fängt alles erst an. „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden!“ Es sind nur 14 Verse über die Geburt eines Kindes in ganz bescheidenen Verhältnissen – und doch ist dieser Text der bekannteste der Weltliteratur.



# LEBENSBEWEGUNGEN

## 1.8.2016 - 31.10.2016

*"Herr, meine Zeit steht in deinen Händen" (Psalm 31,16)*



### Getauft wurden

Jason Beham, Jakob Dinges, Chase Valent, Norah Zehetner



### Getraut wurden

Mag<sup>a</sup>. BA Verena Czaby und Jochen Nestler



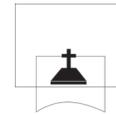
### Silberne Trauung

Christine und Rudolf Harmer



### Goldene Trauung

Manfred und Anita Ramlehner



### Verstorben sind

Hans Bernthaler, Katharina Buric, Gertrude Gopold, Hedwig Karl, Eva Maria Schuecker, Ing. Ernst Straschik, Hilde Weinmann

Ausgetreten sind 6 Personen



# 2017

## 500 Jahre Reformation

Vermutlich kennen Sie große Teile dieses Textes auswendig, schon von früher, aus Ihrer eigenen Kinderkirchen-Zeit? 14 Verse, die von Kaiser Augustus im Zentrum der Macht und von Maria und Josef in der Trostlosigkeit der Provinz erzählen.

Der Gegensatz könnte nicht größer sein. Und doch: Es ist zuerst nicht mehr als die Geschichte von der Geburt eines Kindes, deren Umstände ganz anders waren, als sie eigentlich sein sollten. Aber damit ist die Geschichte eben nicht zu Ende. Zur Weihnachtsgeschichte gehört es auch, dass da auf dem Feld bei den Hirten der Chor der Engel erscheint und diese große Freude verkündet, die alle Welt ergreifen wird. Und auch wir dürfen, sollen, ja müssen (!) uns von dieser Freude ergreifen lassen. Wir dürfen uns auf diese Geschichte einlassen, sie zu unserer Geschichte werden lassen.

Im Chor der Engel sind noch Plätze frei! Da haben Sie die Gelegenheit, Gott zu loben und zu singen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden!“ Aber die Frage ist doch: Können wir gerade loben – in einer Welt, die so weit vom Frieden entfernt ist, in der es so dunkel ist? Ich glaube: ja! Die Engel damals haben gegen die Dunkelheit gesungen. Bei ihnen wurde die Nacht zum Tag: „Die Klarheit des Herrn umleuchtete sie“, lesen wir. Und eben deshalb singen die Engel: „Ehre sei Gott in der Höhe!“ Und wo bleibt der Frieden? Für unzählige Menschen ist er eine ungestillte Sehnsucht. So viele erleben statt Frieden nur Krieg und Gewalt, Zank und Streit. Der Traum vom Frie-

den wartet noch immer auf Erfüllung. Ja: Die Engel haben den Frieden angesagt. Aber die Nacht von Bethlehem war eben erst der Anfang – und wir haben aus diesem Anfang noch nicht allzu viel gemacht. Und es ist unsere Aufgabe, den Anfang zu einem guten Ende zu bringen. Die Nacht von Bethlehem war der erste Schritt, um die Welt zu verändern. Sie ist ein Hoffnungsschimmer. Der Chor der Engel zeigt den Kriegstreibern die rote Karte: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden!“ Es kann Frieden werden – um uns und in uns. Im Chor der Engel verbinden sich Himmel und Erde. Mit der Geburt des Sohnes Gottes ist der Himmel auf Erden für alle da – wenn auch unscheinbar und gering, in einem kleinen Baby. Aber mitten in dieser dunklen Nacht wird es hell. Gott kommt in unsere Wirklichkeit. Deshalb ist Freude angesagt. Große Freude. Eine Freude, von der nicht nur an Weihnachten gesungen werden soll. Große Freude, weil Gott sich uns zuwendet. Das verkünden die Engel – und was hier passiert, zwischen Himmel und Erde, das ist kaum zu begreifen. Mit Weihnachten fängt alles an. Deshalb werden wir mit den Engeln aufgefordert, Gott zu loben: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden!“

Lassen sie uns alle einstimmen – das wünscht Ihnen

Ihr Senior Dr. Michael Wolf



# Musik in der Kirche

## Psalmen singen

Psalmen sind Gebete und Lieder. Sie decken eine Vielfalt an Themen und Emotionen ab und sind fester Bestandteil der meisten Gottesdienste und Andachten. Nicht nur in der Bibel, sondern auch im Gesangbuch sind Psalmen abgedruckt, und in evangelischen Gottesdiensten wird der Wochenpsalm meist versweise im Wechsel zwischen Liturg/in und Gemeinde vorgelesen. Besonders schön entfalten sich Psalmen jedoch, wenn sie gesungen werden. In vielen Psalmen steht im ersten Vers sogar ausdrücklich, der Psalm sei „vorzusingen“. Warum nicht also dieser Anweisung einmal Folge leisten und sich an eine gesungene Ausführung wagen? Da die Psalmtexte kein einheitliches Versmaß haben, stellt sich die Frage, nach welcher Melodie sie gesungen werden sollen. Zwar läßt sich in manchen Psalmen eine Strophenform erkennen, und stets sind zwei Zeilen inhaltlich aufeinander bezogen. Aber die Silbenanzahl pro Zeile variiert, sodaß sich Liedmelodien mit festgelegter Tonanzahl und -länge nicht eignen. In der Vergangenheit wurden daher Melodiemodelle entwickelt, die sich flexibel an die Zeilenlänge anpassen. Diese sogenannten

„Psalmtöne“ sind so aufgebaut, dass neben ein paar wenigen Anfangs- und Schlusstönen pro Zeile ein „Rezitationston“ enthalten ist, auf den beliebig viele Silben gesungen werden können. Ein Psalmton deckt immer zwei Zeilen ab, also insgesamt einen Vers, und wiederholt sich pro Vers durch den Psalm hindurch. Damit ist es möglich, einen ganzen Psalm ohne Noten zu singen, sobald der Psalmton einmal bekannt ist. Wie auch beim Vorlesen wechseln sich zwei Gruppen oder ein/e Vorsänger/in und eine Gruppe versweise ab, sodaß sich ein Wechsel von räumlich verteilten oder stimmlich unterschiedenen Klängen ergibt.

Im Chor haben wir uns mit Psalmtönen und der Einrichtung des Textes zum Singen beschäftigt und werden sicher ab und zu im Gottesdienst einen Psalm in gesungener Form einbringen. Womöglich wird es früher oder später auch für die ganze Gemeinde die Gelegenheit geben, einen Psalm zu singen statt zu sprechen. Lassen Sie sich überraschen.

Juliane Dohm



Bitte unterstützen Sie unsere Gemeinde mit ihrer Spende !

S-PROSEHV 03709 02 SEPA 06/2010	
EmpfängerIn Name/Firma Ev. Pfarre Gem. A. B Wien-Favoriten-Christuskirche IBAN EmpfängerIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank GIBAT1WXXX	
EUR	Betrag
Zahlungsreferenz	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT80 2011 1286 6859 2000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	



## Neues aus der Gemeinde



Ort: Christuskirche  
1100 Wien, Triesterstraße 1

Zeit: Sonntag, 11.12.2016 – 10.00 Uhr



## Jugendclub News

Du bist konfirmiert oder wirst es demnächst? Willst deine alten Konfi Kollegen einmal wieder treffen? Oder einfach neue Leute kennen lernen und viel Spaß haben? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir bieten euch in unserem Jugendkeller von Cocktails über Pizza bis zur Filmnacht, alles, was euch Spaß macht!

Bei uns gibt es immer Action, Spaß und

viel Gelächter!

Habt ihr Interesse an einem unserer Treffen teilzunehmen dann schreibt eine Mail an: Jugendkeller.

christuskirche@gmx.at !

Wir freuen uns auf euch!

LG, Die Weinstöcke (Hannah, Philipp, Sarah, Kerstin)



## Frauenarbeit

### Termine – Frauenkreis

**30. November, 7. Dezember, 14. Dezember 2016  
11. Jänner, 25. Jänner 2017**



Pfrn. Mag.  
Heike Wolf

### Luther und Weihnachten

So konsequent, wie Luther die Heiligenverehrung und damit verbundene Kulte ablehnte und den Nikolausbrauch am 6. Dezember wie andere katholische Rituale am liebsten verboten sah, versuchte er, den Brauch des Beschenkens durch das Christkind am 25. Dezember zu beleben. Als Hinweis, dass ein Christkind die Mädchen und Jungen der Familie Luther bescherte, gilt ein überliefertes Tischgespräch aus der Vorweihnachtszeit im Jahr 1531. Aus der Aufzeichnung von Konrad Cordatus, dem Nachschreiber und Sammler von Luthers Reden, die Johannes Aurifaber 1568 veröffentlichte, geht hervor, dass Luther seine Tochter Magdalena vor Weihnachten gefragt hat: "Lenichen, was wird dir der Heilige Christ beschern?". Dieses Bescheren bezieht sich nach christlichem Glaube auf Gott, der den Menschen Jesus Christus geschenkt hat.

**So war Luther darauf bedacht, dass das Bescheren im Sinne des Evangeliums geschehen sollte, als Ausdruck von Nächstenliebe und Dankbarkeit sowie zum Freude Bereiten in Familie und bei Bedürftigen.**

Ein kleiner Hinweis auf unseren Geschenkwahnsinn...

Damit wir die Adventzeit auch anders erleben können, feiert die efa Wien seit nunmehr knapp 20 Jahren den Abendgottesdienst: **Hin zum Advent – ein Frauengottesdienst, besinnlich – nachdenklich** mit einem Ausklang bei heißem gewürzten Apfelsaft und Keksen – **heuer am 25.11. um 18 Uhr bei uns in der Christuskirche**

Auf ein Wiedersehen dort oder zu einer anderen Veranstaltung bzw. Gottesdienst freut sich

Ihre Pfrn. Mag. Heike Wolf



## Pilgern

**28. Jänner 2017**  
Kultur-STADT-Pilgern

**25. März 2017**  
Unterwegs in den Frühling

**11. April 2017**  
Vorösterliche Pilgerwanderung

**15. Juli 2017**  
Weinviertler Jakobsweg

**14. Oktober 2017**  
Herbst auf dem Pilgerweg

**02. Dezember 2017**  
Pilgern im Advent mit Jahresabschlussfeier



## Pilgerreisen

**14.-18. Juni 2017** Wege der Reformation in Oberösterreich  
**14.-18. September 2017** Lutherweg in Sachsen-Anhalt (Torgau-Wittenberg)



## Pilgergottesdienste

**Sonntag, 19. März 2017 – 10.00 Uhr**  
**Sonntag, 05. November 2017 – 10.00 Uhr**



## Pilgerstammtisch



**Herzliche Einladung zu den Pilgerstammtischen**  
im Gemeinderaum des Pfarramtes, Triesterstr. 1, 1100 Wien

Pilgerfreunde und Interessierte sind eingeladen zum gemütlichen Beisammensein, können von ihren Erlebnissen erzählen und sich informieren.

*Wir treffen uns an folgenden Freitagen um 18.00 Uhr.*

**20. Jänner 2017, 03. März 2017, 20. Oktober 2017**

## AbendMusik



Daniela Krammer - Sax&Voice  
Heribert Kohlich - Klavier  
Bernhard Osanna - Kontrabass  
Oliver Krammer - Schlagzeug

**14. März 2017**

**Anima Ensemble Wien**

Andrea Frankenstein, 1. Violine  
Chizuko Shimotomai, 2. Violine  
Frolieb Stollwerck, Viola und  
Gesang  
Aristea Caridis, Violoncello  
Johann Sebastian Bach  
Joseph Haydn

**17. Jänner 2017**

Marina Moisieva (Klavier)  
Liana Grigorian (Geige)  
Gaku Sughibayashi (Klavier)  
Emi Nakamura (Gesang)

**14. Februar 2017**

Marina Moisieva (Klavier)  
Liana Grigorian (Geige)  
Gaku Sughibayashi (Klavier)  
Emi Nakamura (Gesang)

**3. März 2017**

**Simply Jazz**

## Vier Jahreszeiten - Winter



In den langen Winternächten, in der Kälte und bei Eis und Schnee erinnert uns vor allem das Weihnachtsfest daran, dass in Dunklem und Unerfreulichem auch immer etwas Positives, Helles und Erfreuliches entstehen kann. Sogar an den Fensterscheiben kalter und zugiger Räume wachsen Eisblumen, und ein einziges Streichholz kann die Finsternis fast völlig vertreiben. Nicht nur auf dem Kalender ist Winter, die täglichen Nachrichten vermitteln das Gefühl jetzt in einer Eiszeit zu leben. Das soziale Klima, sagen sie, kühlt ab, der Wind wird rauer und die Tage finster. Mag sein, aber da ist nicht nur Schatten. Es gibt auch noch Licht und Wärme da draußen. Vor kurzem bin ich hingefallen, und sofort waren

einige Menschen um mich versammelt, um mir aufzuhelfen. Andere unterstützen mich beim Aufstehen in den öffentlichen Verkehrsmitteln. Dadurch habe ich erfahren dürfen, es gibt noch immer viel mehr gute als schlechte Leute. Wir müssen nur hinschauen und hinhören. Nicht immer bloß auf die Schwarzmalen und Angstmacher. Lassen wir die reden, das tun sie eh genug, wenn die Tage kurz und die Nächte lang sind. Seien wir lieber der Funken, der die Kerze anzündet und Licht zu den Menschen bringt. Anlass gibt es nach wie vor genug. So wird es auch in der zugigsten Kammer warm, und die Eisblumen schmelzen in einem Lächeln.  
David G.L. Weiss



## Danke für Ihre Unterstützung

**BITTE +++ DANKE +++ BITTE +++ DANKE +++ BITTE +++ DANKE +++**



Um unsere diakonischen Aufgaben erfüllen zu können, bitten wir sehr herzlich um Lebensmittelspenden

– sie sollten haltbar sein und eine lange Ablaufzeit haben, z.B. Reis, Nudeln, Konserven...- wie am Diakoniesonntag vorgestellt.

Bitte bringen Sie Ihre Spende am letzten Sonntag im Monat in den Gottesdienst.

Wir freuen uns auch über Geldspenden

auf das Konto Erste Bank  
IBAN AT802011128668592000,  
BIC GIBAATWWXXX,  
Verwendungszweck: Diakonie.

Herzlichen Dank!  
Mag. Susanne Denscher  
Diakoniebeauftragte der Gemeinde



**Interessierte melden sich bitte bei unserer Kontaktadresse**

Ökumenisches Pilgerzentrum Wien – Evangelische Christuskirche Favoriten  
DI Arnhild Kump (www.facebook.com/PilgernWien)  
E-Mail: Pilgerzentrum.Wien@gmx.at, Telefon: 0664 946 0002

## Advent, Weihnachten



### Der Kuchenstand 2016

erbrachte einen Reinerlös von

**4943,73**



Ein herzliches DANKE ergeht an alle Helferinnen und Helfer.

Die vielen Kuchenspenden trugen dazu bei, dieses schöne Ergebnis zu erzielen. Der traditionelle Kuchenstand ist ein Fixpunkt, um wichtige Anschaffungen oder Renovierungen durchführen zu können.



Hier finden Sie viel Interessantes.



Unsere Kirche ist mit einer **INDUKTIVEN HÖRANLAGE** ausgestattet.  
**HÖRGERÄT auf „T“** Verstehen OK

Unsere Kirche ist **ROLLSTUHLGERECHT**

Herausgeber, Redaktion und Medieninhaber: Presbyterium der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Favoriten-Christuskirche. Schriftleiter: Senior Dr. Michael Wolf  
alle: 1100 Wien, Triesterstr. 1, Tel. / Fax: 604 23 90, Homepage: <http://christuskirche.evangel.at/>  
E-Mail: [christuskirche@evangel.at](mailto:christuskirche@evangel.at) Verlags- und Herstellungsort: Wien.  
Unser Konto: Erste Bank IBAN AT802011128668592000, BIC GIBAATWWXXX. Nachrichten und Informationen der Christuskirche in Wien-Favoriten. Hersteller: Lithoprint, 2320 Schwechat.  
Öffnungszeiten d. Pfarramtes: Mo,Di,Do,Fr. 9-12 Uhr, Mi 16.30-18.30 Uhr

## Adventstand - am 1. Advent



**27. November 2016**  
**von 09.00 bis 17.00 Uhr**

Advent, eigentlich die Zeit der Besinnlichkeit, aber man kann sie immer weniger genießen.

Bei unserem Adventstand – mit Kaffee, Punsch, Kuchen und Pikantem – wollen wir die Besinnlichkeit der Weihnachtszeit wieder in Ihren Alltag bringen.

Unser kreatives Team hat sich wieder viele kleine Geschenke für diese festliche Zeit einfallen lassen.



**Adventnachmittag**  
**Samstag, den 3. Dezember 2016**  
**15.00 Uhr**

Alle sind herzlich willkommen zu Weihnachtsgeschichten, Liedern und Jause



## Veranstaltungen in der Christuskirche

**Konzert Arbeitersängerbund**

**Donnerstag, 15. Dezember – 19.30 Uhr**

**Saxophone Affairs-Weihnachtskonzert**

**Freitag 16. Dezember – 19.30 Uhr**

## Seminar 2017

**Seminarreihe „Reformation im Wandel der Zeit“**  
jeweils dienstags 17.00 Uhr

- Dienstag, 7. März 2017 -** Besuch der Ausstellung im Wien-Museum:  
Brennen für den Glauben, wie nach Luther
- Dienstag, 4. April 2017 -** Reformation und Frauenrechte
- Dienstag, 9. Mai 2017 –** Besuch der Ausstellung - Evangelisch seit der  
Reformation im 1. Bezirk
- Dienstag, 12. September 2017 -** Stadtspaziergang auf den Spuren der  
Evangelischen in Wien
- Dienstag, 3. Oktober 2017 –** Freiheit und Verantwortung – was heißt  
Reformation heute?
- Dienstag, 7. November 2017 –** Literatur und Reformation – Vorstellung  
der neuen Lutherbiographie von Lyndal Roper

Die Treffpunkte bei Exkursion finden Sie auf der Homepage der Christuskirche:  
<http://www.christuskirche-wien.at> Aushang im Schaukasten

## Gottesdienstangebot der Christuskirche



### Krabbelgottesdienst

*im Gemeindesaal*  
Die aktuellen Termine für 2017  
finden Sie auf der Homepage und  
Aushang im Schaukasten



Wido und Finchen freuen sich schon auf euch!



### Kinderweihnacht am 24. Dezember um 15.00 Uhr

Wido und Finchen freuen sich schon euch am Heiligen  
Abend zu sehen.  
Lieder und Geschichten für alle Kleinen, kommt und lasst  
euch überraschen!



### Predigtstation Tesarekplatz



**Liebes Gemeindeglied, fernab der Christuskirche**

**Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am Tesarekplatz**  
jeweils um 19.30 Uhr in der Kapelle

**24. Februar, 24. März, 21. April, 19. Mai + 30. Juni 2017**

**Eingang auf der Rückseite beim Jugendkeller**

**Auf Ihren Besuch freuen sich**  
**Sen. Dr. Michael Wolf und das Predigerteam**

# GEBURTSTAGE

## Oktober bis Dezember 2016

### WIR GRATULIEREN HERZLICH

#### 50jährige:

Ute **Brandstätter**, DI Dietmar **Ernst**,  
Günther **Janal**, Ingrid **Kronberger**,  
Heide **Menia**, Andrea **Muck**,  
Martina **Müller-Weinzierl**,  
Gerhard **Schiessling**,  
Mag.<sup>a</sup> Verena **Schreier**

#### 60jährige:

Christa **Capsky**, Heinrich **Gludovatz**,  
Mag. Walter **König**, René **Sernow**

#### 65jährige:

Helmuth **Boschinger**

#### 70jährige:

Heinrich **Kokrment**, Hedwig **Sperl**,  
Herbert **Tremmel**

#### 75jährige:

Dora **Csadek**, Gustav **Dvorak**,  
Herta **Hacker**, Gerda **Kiesel**,  
Werner **Lang**, Klaus **Radinger**,  
Doris **Sokolowski-Machucki**

#### 80jährige:

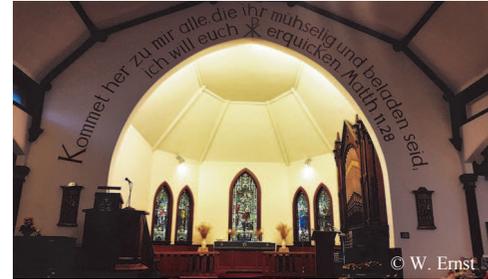
Elisabeth **Kramer**,  
Richard **Ringbauer**,  
Doris **Szöke**, Sophie **Udel**

Johanna **Ehrentraud (94)**,  
Emilie **Freidinger (95)**,  
Hermine **Grabner (91)**,  
Hermine **Hinterleitner (91)**,  
Gertrude **Keibl (95)**,  
Gertrude **Kragl (94)**,  
Livia **Litzenberger (92)**,  
Dr. Brigitte **Mai (95)**,  
Erich **Neuhold (90)**,  
Berta **Ponweiser (92)**,  
Elisabeth **Steineck (95)**,  
Margarete **Triml (92)**,  
Hanna **Vorwahlner (93)**,  
Felix **Zgraja (103)**



© Gerda Supitar

#### Update vom Vikar



Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken. Matth 11,28

Es ist nun leider schon viel zu lange aus, dass ich mit Ihnen einen Gottesdienst feiern konnte. Nach meinem Vikariat in der Christuskirche bin ich zurück an die Universität gegangen und somit ein Vikar in Karenz geworden. Im Juli 2016 hat mich meine Forschung für ein halbes Jahr nach Toronto, Kanada verschlagen. Aber ich hoffe, dass ich im Jahr 2017 Gelegenheit habe mit Ihnen – als Mitfeierender oder als Vikar – Gottesdienst zu feiern.

In der Zwischenzeit gibt es selbstverständlich auch in Kanada lutherische Kirchen und sogar mehrere deutschsprachige. Eine davon ist die St. Georgskirche nicht unweit vom Stadtzentrum von Toronto. Jeden Sonntag wird dort um 11 Uhr ein deutschsprachiger Gottesdienst gefeiert, der von verschiedensten Menschen besucht wird. Deutsche Einwanderer nach dem zweiten Weltkrieg, etwa aus Polen und Siebenbürgen, Berufstätige die für längere Zeit in Toronto arbeiten, aber auch Touristen und Weltenbummler.

#### Blick hinaus

Eine doch bunte Mischung und sie feiern in ganz ähnlicher Weise Liturgie und Gottesdienst wie wir in der Christuskirche in Wien. Sogar der Spruch, der an der Christuskirche am Portal steht, findet sich dort am Bogen über dem Altar wieder. Ich freue mich sehr, dass ich auch dort an den Gottesdiensten mitwirken kann.

Eine besondere Herausforderung aber ist die Zeitverschiebung von Österreich zu Kanada. Gerade wenn es darum geht mit der Heimat Kontakt zu halten. Jedoch tröstet mich dabei das Lied EG 266 – Der Tag mein Gott ist nun vergangen. Dort heißt es u.a.:

3. Denn unermüdlich wie der Schimmer des Morgens um die Erde geht, ist immer ein Gebet und immer ein Loblied wach, das vor dir steht.

4. Die Sonne, die uns sinkt, bringt drüben den Menschen überm Meer das Licht; und immer wird ein Mund sich üben, der Dank für deine Taten spricht.

Wenn es bei mir Mitternacht wird und Toronto etwas zu Ruhe kommt und der Nacht entgegen geht, dann bricht in Österreich schon der neue Tag an. Das Licht der Sonne, dass uns unermüdlich an die Liebe Gottes und sein Versprechen erinnert, das allen Menschen gilt. Dafür danke ich Gott. Seien Sie wohlbehütet und ich freue mich auf ein Wiedersehen.

Wolfgang Ernst

# Weihnachten in der Christuskirche



<b>24.12.2016</b>	<b>Kinderweihnacht</b>	<b>15.00 Uhr</b>	<b>H. Wolf</b>
<b>24.12.2016</b>	<b>Christvesper</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>M. Wolf</b>
<b>24.12.2016</b>	<b>Christnacht</b>	<b>23.00 Uhr</b>	<b>M. Wolf</b>
<b>25.12.2016</b>	<b>Christfest</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>D. Weiss</b>
<b>26.12.2016</b>	<b>Stefanitag</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>M. Wolf Y</b>
<b>31.12.2016</b>	<b>Altjahresabend</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>M. Wolf Y</b>
<b>01.01.2017</b>	<b>Neujahr</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>M. Wolf Y</b>
<b>06.01.2017</b>	<b>Epiphania -</b>	<b>kein Gottesdienst</b>	

P. b. b  
 GZ 02Z030926 S  
 Erscheinungsort Wien  
 Verlagspostamt 1100 Wien  
 1100 Wien, Triesterstraße 1

## Gottesdienste in unserer Gemeinde

27.11.2016	1. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	M. Wolf	
27.11.2016	16. Favoritner Christentag	16.00 Uhr	DDr.M.Landau	
<b>04.12.2016</b>	<b>2. Sonntag im Advent</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>M. Wolf</b>	<b>Y</b>
<b>11.12.2016</b>	<b>3. Sonntag im Advent</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>G.+A.Eidner</b>	
<b>18.12.2016</b>	<b>4. Sonntag im Advent</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>M. Wolf</b>	<b>Y</b>
<b>23.12.2016</b>	<b>Schulgottesdienst</b>	<b>08.00 Uhr</b>	<b>M. Wolf</b>	
<b>24.12.2016</b>	<b>Kinderweihnacht</b>	<b>15.00 Uhr</b>	<b>H. Wolf</b>	
<b>24.12.2016</b>	<b>Christvesper</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>M. Wolf</b>	
<b>24.12.2016</b>	<b>Christnacht</b>	<b>23.00 Uhr</b>	<b>M. Wolf</b>	
<b>25.12.2016</b>	<b>Christfest</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>D. Weiss</b>	
<b>26.12.2016</b>	<b>Stefanitag</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>M. Wolf</b>	<b>Y</b>
<b>31.12.2016</b>	<b>Altjahresabend</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>M. Wolf</b>	<b>Y</b>
01.01.2017	Neujahr	17.00 Uhr	M. Wolf	Y
06.01.2017	Epiphania -	kein Gottesdienst		
08.01.2017	Epiphania	10.00 Uhr	J. Wittich	
15.01.2017	2. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
22.01.2017	3. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr	M. Wolf	
29.01.2017	4. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
<b>05.02.2017</b>	<b>Letzter Sonntag n. Epiphania</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>D. Weiss</b>	
<b>12.02.2017</b>	<b>Septuagesimä</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>M. Wolf</b>	
<b>19.02.2017</b>	<b>Sexagesimä</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>M. Wolf</b>	<b>Y</b>
<b>26.02.2017</b>	<b>Estomihi</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>M. Wolf</b>	
05.03.2017	Invokavit	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
12.03.2017	Reminiszere	10.00 Uhr	M. Wolf	
19.03.2017	Okuli	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
	Pilgergottesdienst			
26.03.2017	Lätare	10.00 Uhr	M. Wolf	
<b>02.04.2017</b>	<b>Judika</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>M. Wolf</b>	<b>Y</b>
	Tauferinnerungsgottesdienst/Kirchenkaffee			
<b>07.04.2017</b>	<b>Schulgottesdienst</b>	<b>08.00 Uhr</b>	<b>M. Wolf</b>	
<b>09.04.2017</b>	<b>Palmsonntag</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>M. Wolf</b>	



# Gemeindebrief

der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.  
 Wien - Favoriten - Christuskirche

Winter 2016

Folge 220



© Hannah Wolf

**Ein Kind, von Menschen geboren; ein Sohn, von Gott gegeben. Das ist das Geheimnis der Erlösung der Welt. Alles Vergangene und alles Zukünftige ist hier umschlossen.**

**Dietrich Bonhoeffer**